

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 169.

Mittwoch den 22. Juli

1868.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Das Amtsblatt der Norddeutschen Telegraphen-Verwaltung enthält über den preussischen Telegraphen-Vertrieb für das Jahr 1867 ausführliche statistische Nachrichten. Wir entnehmen denselben folgende Angaben: An Depeschen wurden im Jahre 1867 befördert: im internen Verkehr in Summa 2,499,490 Stück (Staats-Depeschen 81,360, Privat-Depeschen 2,344,240), im Verkehr zwischen Preußen und den Staaten des Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Verkehrs in Summa 754,780 Stück; im Verkehre zwischen Preußen und den Nicht-Vereinsstaaten 702,170 Stück; im Transit durch Preußen 473,000 Stück. — Die Gesamtzahl der Telegraphenstationen belief sich am Schlusse des Jahres 1867 auf 830, darunter 627 mit Post-Anstalten kombinierte Stationen. — Das Betriebs-Personal der Telegraphen-Verwaltung, excl. der Beamten bei den kombinierten Stationen, bestand ultimo 1867 aus 1559 Beamten, incl. Telegraphen-Kandidaten und 435 Unterbeamten. — Die Gesamtlänge der Linien und Leitungen am Schlusse des Jahres 1867 betrug: der Linien 2965,41 geogr. Meilen, der Leitungen 9762,64 geogr. Meilen.

Vermischte Nachrichten.

Leipzig, 13. Juli. Die Leipziger Hypothekbank hat ihren dritten Rechenschaftsbericht auf das Jahr 1867 ausgegeben. Der niedere Kursstand und die Menge neuer Werthpapiere, welche im vergangenen Jahre auf dem Markt gebracht wurden, wirkten auf die geschäftliche Entwicklung der Bank und die Verkäuflichkeit ihrer Hypothekbankcheine hemmend ein, doch ist das Directorium fortwährend bemüht gewesen, den Absatz dieser Scheine zu fördern, und so ist es demselben gelungen, im Auftrage von Accreditirten Hypothekbankcheine im Nominalwerthe von 79,150 \mathcal{R} ., mehr als ein Drittel des gesammten am Jahreschlusse cursirenden Hypothekbankchein-Capitals, zu verkaufen. Der Bestand des Hypothekencapital weist 276,800 \mathcal{R} . nach und hat sich seit ultimo 1866 um 38,900 \mathcal{R} . vermehrt. Accreditirungsanträge sind 65, gerichtet auf 188,500 \mathcal{R} . eingegangen, worauf Credite bis zur Höhe von 129,500 \mathcal{R} . zuerkannt wurden, von denen aber viele, der Schwerverkäuflichkeit der Scheine halber, nicht bis zur Hypothekbestellung gelangten. Es wurden vielmehr im Ganzen nur von 27 Schuldnern neue Hypotheken über 671,000 \mathcal{R} . bestellt. Das hypothekarisch angelegte Vermögen der Bank besteht wie im Vorjahre aus 38,350 \mathcal{R} . Das Hauptergebnis der bisherigen Thätigkeit der Bank ist, daß sie mit einem Capital von 45,906 \mathcal{R} . bis ultimo 1867 ein Hypothekencapital von 276,800 \mathcal{R} ., also ein mehr als das Sechsfache des eigenen Vermögens betragendes Capital aufgebracht hat. (B. B. = Stg.)

— In Hillwell-Park zu London ist kürzlich ein Versuch angestellt worden, der die trockene Einheimung der Ernte bei nassem Wetter beabsichtigt. Der Apparat besteht in seinen Hauptzügen in einer Dampfmaschine und einem Gebläse, vermittelt deren trockene heiße Luft in einen Speicher getrieben wird, welcher letztere zu diesem Zwecke eine Flur aus durchlöcherter Blechplatten hat. Durch die Löcher führen Röhren nach dem auf dem Flur aufgeschütteten Getreide, und die Röhren selber stehen mit dem Gebläse in Verbindung. Die Wirkung der trockenen Hitze ist eine sehr rasche, und so wie eine Partie getrocknet ist, wird sie weggeräumt, um einer zweiten Platz zu machen. Feuchtes Heu wird noch rascher und einfacher getrocknet, indem es vor dem heißen Gebläse geschüttelt wird.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Zu H. E. Frauen: Freitag den 24. Juli um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Consistorialrath D. Orphaner.
Zu Glaucha: Freitag den 24. Juli Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Missionsfest in Halle.

Das Jahresfest unseres **Missions-Hülfsvereins** gedenken wir, so Gott will, **Dienstag den 4. August** Nachmittags 4 Uhr in der **Neumarktkirche** zu feiern. Die Predigt, sowie den Bericht hat unser Missionsdirector **Dr. Wangemann** aus Berlin übernommen. Abends 8 Uhr desselben Tages findet eine Nachfeier im „Bürgergarten“ statt. **Alle Freunde der Mission** laden wir zu dieser Festfeier ein.

Halle, den 22. Juli 1868.

Der Vorstand des Missions-Hülfsvereins für Halle.
D. Tholud, Ober-Consistorialrath. Wille, Justizrath. v. Vangerow, Oberstlieutenant a. D. Hoffmann, Pastor. Seiler, Pastor. Glöckner, Justizrath. Friede, Buchhändler. Ohlstedt, Tischlermeister.

Singakademie.

Nachdem der Dr. Franz die Leitung der hiesigen Singakademie aus Gesundheitsrücksichten aufgegeben hatte und Herr Bagge, der darauf 1 1/2 Jahre lang dieselbe interimistisch in Händen hatte, jetzt einem ehrenvollen Rufe nach Basel folgt, war die Wahl des größeren Vorstandes unter mehreren Bewerbern auf den bisherigen Director der Singakademie zu Glogau, Herrn Boretzsch, gefallen. Es wird den Freunden der Singakademie, für deren geistliches Fortbestehen auch unsere städtischen Behörden jüngst ihr Interesse an den Tag gelegt haben, erwünscht sein zu hören, daß Herr Boretzsch die Wahl angenommen hat und schon vor Michaelis nach Halle überzusiedeln gedenkt. Herr Boretzsch ist ein Schüler des Kapellmeisters Reinecke in Leipzig und von diesem warm empfohlen. In Glogau wurde nicht nur seine Leitung der Musik, sondern auch sein eigenes Klavierpiel höchlich geschätzt und sein Unterricht im Gesang und Klavierspiel eifrig gesucht; so daß neben der Nähe von Leipzig nur der Wunsch nach größerer Wirksamkeit ihn seinem bisherigen Aufenthaltsorte abwendig machen konnte. Möge dieser Wunsch ihm in Halle in Erfüllung gehen!

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.

(Fortsetzung.)

Bei Vergleichung des gewöhnlichen Fleisches und Brodes oder Mehls in Hinsicht auf ihre Hauptbestandtheile ergeben sich für Mehl: Stärkemehl, Phosphate, Albuminate, für Fleisch: Albuminate, Fett, Phosphate, Extraktivstoffe. Stärkemehl und Phosphate spielen nun im Brode dieselbe Rolle im Ernährungsproceß, wie Fett und Phosphate im Fleische, und dieses letztere hat somit die Extraktivstoffe (12% der trocknen Muskelsubstanz) voraus, denen die eigenthümlichen Wirkungen des Fleisches im Vergleich mit der

vegetabilischen Nahrung zugeschrieben werden müssen. Diese Extraktivstoffe, welche im Fleischextrakte enthalten sind, aus den überflüssigen Fleischvorräthen Südamerikas der europäischen Bevölkerung zugänglich zu machen, da es nicht möglich ist, das ganze Fleisch herbeizuschaffen, bezeichnet v. Viebig als eine Aufgabe, welche er sich seit 20 Jahren gestellt hat und knüpft daran eine Berechnung, nach welcher die übrigen Nährstoffe: Stärkemehl und Phosphate aus den Vegetabilien für uns weit billiger zu beschaffen sind als aus dem Fleische. Die Berechnung stellt sich folgendermaßen heraus: 100 Pfund Fleisch, wie es in einer Wirtschaft verbraucht wird, kosten (à 5 Sgr.) 16 Thlr. 20 Sgr. und enthalten im Durchschnitt 21,5 Pfd. Knochen (frisch) à Pfd. = — Thlr. 9 Sgr. 8,5 Pfd. Fett à 8 Sgr. = 2 Thlr. 8 Sgr. 3 Pfd. Zellgewebe (feucht) à 2 Sgr. = — Thlr. 6 Sgr.

50,9 Pfd. Wasser
67 Pfd. Fleisch } 2,2 Pfd. Fleischextrakt à 3/4 Thlr. = 8 Thlr. 11 Sgr.
13,9 Pfd. Albumin, die sich berechnen auf 5 Thlr. 16 Sgr.

denn der Posten fehlt noch, um die Gesamtsumme: 16 Thlr. 20 Sgr. zu erfüllen. Hiernach bezahlen wir 1 Pfund Fleischalbumin mit mehr als 11 Sgr. Einen diesen gleichwerthigen Stoff enthalten aber in dem sogenannten Kleber die Cerealien, und wie folgende Rechnung ergibt weit billiger:

100 Pfd. Weizenmehl Nr. 1 kosten im Mittel 7 Thlr. sie enthalten an Wasser, Asche, Zellulose 18 Pfd. an Stärkemehl 68,5 Pfd. à 3 Sgr. = 6 Thlr. 25 Sgr. Albuminate 13,5 Pfd., die sich berechnen auf — 5 Summa 7 Thlr.

Hieraus folgt also, daß wir für 13 Pfd. Albuminate im Weizenmehl nicht mehr bezahlen, als für 1/2 Pfd. Albumin im Fleische. Wir bezahlen also im theuren Fleische hauptsächlich die Extraktivstoffe, setzen wir diese den billigen vegetabilischen Albuminaten zu, so erreichen wir dieselben Wirkungen auf den Körper, wie durch Fleischspeisen, und darum hat der Fleischextrakt, den wir aus Amerika erhalten, eine so hohe ökonomische Bedeutung.

Sobann berichtet Herr Köhler die neuesten Untersuchungen von Frazer und Braun über die von denjenigen der ursprünglichen Alkaloiden abweichenden Wirkungsweise der Strychnin-, Cobrien- und Thebain-Methylo-Jodid's. — Weiter theilt Herr Schubring aus Bogzenbofs Annalen eine Reihe von Versionen über den Ursprung des Wortes „Theodolit“ mit und macht auf einen Aufsatz im Auslande: Neues „physiologisches Alphabet von Bell“ aufmerksam.

(Schluß folgt.)

Tageschau.

Mittwoch den 22. Juli.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 7 u. 8. M. bis 8 u. 10. (Sonntags 7-9 u. 8. M. u. 5-8 u. 10.) — Kreisgericht: 8 u. 9. M. bis 1 u. 12. u. 3-6 u. 9. M. —
Ober-Bergamt: 8-12 u. 8. M. u. 2-6 u. 10. — Passbüreau: 8-12 u. 8. M. u. 2-6 u. 9. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8-12 u. 8. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 u. 9. M. —
Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 u. 8. M. u. 2-6 u. 9. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 u. geöffnet); die Institut-Kasse: 8-1 u. 8. M. u. 3-6 u. 9. M. — Steueramt: 7-12 u. 8. M. u. 2-5 u. 9. M. — K. Kreisstafel: 8-12 u. 8. M. u. 2-5 u. 9. M. — Landrathsamt: 8-1 u. 8. M. u. 3-6 u. 9. M. — Bank-Commandite: 8 1/2-1 u. 8. M. u. 3 1/2-5 u. 9. M. — Universität: Kassenstunden 9-12 u. 8. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats). Secretariat: 8-10 u. 8. M. u. 3-4 u. 9. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Spartassen.
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm.
Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.
Spart. u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8-12 Uhr Vorm. und 2-6 Uhr Nachm.
Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr Nachmittags.
Sammlungen.
Zoologisches Museum 1-3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).
Bereine.
Landwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2-10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauerstraße 6) 8 Uhr Abends.
Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring“) 8 Uhr Abends.
Sapler'scher Sängerverein, 7 1/2 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
Liedertafeln.
Männerchor, Uebungsstunde von 8-10 Uhr Abends in „Koch's Restauration.“
Bäder.
Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.
Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:
Berlin 4 u. 15 M. Vm. (C), 7 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P), 5 u. 54 M. Nm. (C), 6 u. 10 M. Ab. (G).
Leipzig 6 u. 10 M. Vm. (G), 7 u. 25 M. Vm. (C), 9 u. 30 M. Vm. (P), 1 u. 20 M. Nm. (P), 4 u. 15 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Ab. (P), 8 u. 45 M. Ab. (S).
Magdeburg 7 u. 45 M. Vm. (S), 8 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 25 M. Nm. (P), 5 u. 55 M. Ab. (P), 7 u. 35 M. Ab. (C), 8 u. 40 M. Ab. (G, übern. in Cöthen), 11 u. 20 M. Nachts (P).
Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Vm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).
Thüringen 5 u. 20 M. Vm. (P), 9 u. 30 M. Vm. (P), 11 u. 3 M. Vm. (S), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 u. 8 M. Nachts (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Vm. — Köstebden 1 u. Nachts. — Salzünde 9 u. Vm. — Löbejün 3 3/4 u. Nm. — Wettin 3 u. Nm. — Querfurt 3 u. Nm.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
20. Juli 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampfspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,85	5,62	78	14,9	NW	wolkig 7.
Mitt. 2	334,85	4,07	41	19,4	NW	völlig heiter.
Abd. 10	335,20	4,81	68	14,9	N	trübe 9.
Mittel	334,97	4,83	62	16,4		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 21. Juli 1868.

		Niedrigster		Höchster	
Weizen	Schfl.	3 Thlr. 17 Sgr.	6 Pf.	3 Thlr. 21 Sgr.	9 Pf.
Roggen		2 . 10 .		2 . 15 .	
Gerste		1 . 23 .	9 .	1 . 25 .	
Safer		1 . 8 .	3 .	1 . 10 .	
Heu	Centr.	20 .		1 .	
Lauges Stroh	Schod.	7 .			

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mit dem Beginn der Ernte wird zur Warnung darauf aufmerksam gemacht, daß das unbefugte Aehrenlesen und Stoppeln an Feldfrüchten je nach Umständen als Diebstahl nach §. 27 des Straf-Gesetz-Buchs oder als Uebertretung nach §. 41 der Feld-Polizei-Ordnung strafbar ist.

Halle, den 18. Juli 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Absender eines am 24. Mai d. J. aufgegebenen Versuchsbriefes an Gottschalk in Chemnitz wolle den Vorfußbetrag von 8 Rgr. gegen Rückgabe des ausgestellten Reverses in Empfang nehmen.

Halle, Bahnhof, den 20. Juli 1868.

Post-Expedition.



Auction.

Heute Nachmittag 2 Uhr wird fl. Steinstraße Nr. 6 Brenn- und anderes Holz meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.

Buchene Holz-Kohle.

pro Ctr. 1 R^r 8 S^r (ca. 1 Tonne) empfiehlt

G. Deher.

Gute, reife Sauerfrüschchen ohne Stiele kaufen

Fordemann & Co.,

früher Schwenke & la Barre,

gr. Ulrichsstraße Nr. 17.

Täglich frischen Kirschsaft von der Presse bei Gustav Nicolai, gr. Ulrichsstraße 17.

Das natürliche Bitterwasser zu Püllna bei Brüx in Böhmen.

Der bedeutende Versandt dieses altrenommirten Brunnens bietet den Beweis, dass man sich desselben wegen seinen gelinden u. zugleich kräftig auflösenden u. abführenden Wirkungen, mit glänzenden Erfolgen bedient.

Alleiniges Depôt für Halle bei
F. R. W. Kersten, Brüderstr. 15.
Die Gemeinde-Bitterwasser-Direction.
Anton Ulbrich, Direktor.

Ein gut erhaltenes Pianoforte steht billig zum Verkauf
Leipzigerstraße 29.

Ein Kinderwagen zu verkaufen Glaucha 39.

2 Kochöfen mit Ruchelauffatz sind billig zu verkaufen bei U. J. Hagelberg, am Markt. Auch finden daselbst Heimdennäherinnen Beschäftigung.

3000 Thaler werden auf ein hiesiges neugebautes Grundstück auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter S. N. 6 in der Exped. d. Bl. gefälligst abgeben zu wollen.

Am Paradeplatze ist eine freundliche Bel-Stage, sowie das Dachgeschoß, jedes aus 2 St., 2 R., R. u. f. w. bestehend, zum 1. October beziehbar
gr. Schloßgasse 8, im Hofe.

Ein Lehrer der russischen Sprache wird gesucht
Königsstraße 33.

Ein Hausböttcher wird gesucht
gr. Ulrichsstraße 17.

Ein Knecht wird gesucht
in der Neumühle.

10 - 15 Erbarbeiter werden angenommen von
G. Böhmer, Weingärten 17.

Ein Bursche von 14 - 16 Jahren wird gesucht
Ober-Glaucha 2.

Ein ehelicher, fleißiger Laufbursche sofort gesucht
Hôtel „Russischer Hof.“

Zu e. Lehrkursus f. Uter. und Geschichte, von einem f. d. Gegenstände vorzüglich empfohlenen Lehrer gez. sucht noch e. j. Mädchen, w. e. höhere Lehrerschule absolviert haben

Dr. Stephan.

Bekanntmachungen.

Von stillen Leuten wird in der obern Leipzigerstraße oder vor dem Königsthore eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör gesucht. Adr. unter D. 22 in d. Exped.

Eine geräumige Wohnung im Preise von 48 bis 58 R^r wird zu miethen gesucht. Näheres fl. Schlamml 3.

Eine Wohnung für 100 R^r wird zum 1. Oct. gesucht. Offerten in der Exped. des Tageblatts unter der Chiffre W. W. niederzulegen.

Eine fr. Wohnung v. 3 St., 3 R. u. Zubeh. wird zum 1. Oct. gesucht. Adressen mit Preisangabe unter C. K. in der Exped. d. Bl. abzug.

Eine möblirte Stube mit zwei Betten wird in der Nähe des Steinwegs sofort zu miethen gewünscht. Das Nähere

Marktplatz 3, im Schirmladen.

Eine einzelne Frau sucht zum 1. Octbr. ein Logis von 14 bis 20 R^r in einem anständigen Hause. Adressen unter B. Z. in d. Exped.

Gesucht sogleich zu beziehen Stube, Küche (oder Kochgelegenheit) von einer alleinstehenden Dame. Zu erfragen Kuhgasse 7, 1 Treppe.

Stube, Kammer, Küche nur an einzelne Leute zu vermieten
Kuhgasse 7.

Leipzigerstraße 7 ist e. herrsch. Wohn. für 180 R^r z. 1. October d. J. zu beziehen.

Die herrschaftliche Wohnung Königsstraße 15, welche der Herr Obrist-Lieutenant Koch bewohnt, bestehend aus 6 Stuben, 1 Salon, 4 R., Küche, Keller und Wasserleitung, ist zum 1. Oct. anderweitig zu vermieten. Zu erfragen

in der Restauration daselbst.

Eine St. u. R. im Hofe, Preis 25 R^r, u. e. unmöbl. Stube für e. einz. Herrn, Pr. 20 R^r, zu vermieten
gr. Sandberg 3.

Eine freundliche Stube zu vermieten, sofort zu beziehen
Geißstraße 42.

2 Wohnungen für 20 und 24 R^r sind von ruhigen Miethern am 1. October zu beziehen
Magdeburger Chaussee 2.

Zu vermieten Stube, Kammer an einzelne Leute
gr. Ulrichsstraße 3.

Eine freundliche Wohnung mit oder ohne Möbel ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten
Neumarkt, Breitestraße u. Leiterrassen-Ecke 2.

Magdeburger Chaussee 4 ist e. Wohn. v. 1 St., 2 R., K., den 1. October zu beziehen.

Zu vermieten

1 gr. Stall zu 6 Pferden mit und ohne Wagenschuppen, derselbe kann auch als Niederlage benutzt werden
gr. Rittergasse 2.

Eine kleine Schlosserwerkstatt zu vermieten
gr. Rittergasse 2.

1 Logis zu 32 R^r vermietet und eine Ziege verkauft
Harz 25.

Eine freundliche Wohnung von Stube, Kammer, Küche u. großer Bodenkammer (Pr. 46 R^r) ist zu vermieten
fl. Ulrichsstraße 32.

Ein Laden u. zwei Stuben sind Brüderstr. 13 zu vermieten
U. Iske, Sandberg 13.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist zu vermieten
Siebichenstein, Gosenstraße 14, 1 Tr.

Lumpen, Knochen, Papierspäbne u. alte Metalle kauft zu den höchsten Preisen
Th. Gille, Breitestraße 6.

Eine helle ger. Werkstätt, 1 St., R., K. u. 1 St. zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten
Leipzigerstraße 13.

Eine fl. Stube vermietet gr. Wallstraße 31.

Ein halbj. Schwein verk. gr. Wallstraße 31.

Eine herrschaftl. Wohnung von 3-5 Z., Kammern etc. wird zum October gesucht. Adr. nebst Preisangabe Königsplatz 6, part.

Zwei Wohnungen zu 25 u. 27 R^r sind zum 1. October zu vermieten
Breitestraße 7.

Daselbst eine kleine Ziege zu verkaufen.
Ein geräumiges möbl. Logis mit Bett sogleich zu beziehen
Landwehrstraße 15, 3 Tr.

Ein freundl. möbl. Zimmer steht jetzt oder später zu vermieten
Königsstraße 25, part.

Eine möblirte Gargon-Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen neue Promenade 12.

Schlafstellen mit Kost Leipzigerstr. 44, Souterrain.

Anst. Schlafstelle mit Kost Geißstraße 5.

Anst. Schlafstelle Schülershof 7, 2 Tr.

Anst. Herren finden Logis fl. Klausstraße 5, 2 Tr.

Verloren ein Cigarren-Etui, Außenseite Perlenstickerei mit grünem Grunde, enthaltend einen Sig-Dämpfer. Gegen angem. Belohn. abzug. bei
Herrn Lauffer, Leipzigerstraße 107.

Ein schwarzes Schürzchen verloren. Gegen Belohnung abzug. Leipzigerstraße 55, im Garten.

Ein Hausschlüssel am Kirchthor verloren. Geg. 5 S^r Belohnung abzug. in der Exped. d. Bl.

Sonntag Morgen 7 Uhr ist ein rothseidenes Taschentuch, gez. v. P., an den Felsen unter Lehmanns Garten verloren. Gegen 20 S^r Belohnung abzugeben
Scharngasse 7, 3 Tr.

2 weiße Fopstauben entflohen. Abzug. Geißstr. 19.

1 Kanarienvogel entfl. Geg. Bel. abzug. fl. Berlin 3.

Eine Broche gefunden
Martinsberg 4.

Am 14. d. M. im Rosenthal eine fl. Ledertasche mit Häkeli gef. Abzug. Rittergasse 10, 2 Tr.

Dankagung.

Hiermit sage ich allen Denjenigen, welche den Sarg meines dahin geschiedenen Mannes so reich mit Kränzen schmückten, ferner den Herren Tischlermeistern, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, meinen herzlichsten Dank mit der Bitte um stilles Beileid. Halle den 20. Juli 1868.

Johanne Waschmann geb. Beau.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 6 Uhr starb nach langen Leiden mein lieber guter Mann, der Kohlenhändler G. Günder, was ich tiefbetrübt Freunden und Bekannten hiermit anzeige.
Halle, den 21. Juli 1868.

Wittwe Günder.

Kirschsaft, täglich frisch von der Presse, empfehlen
Gebrüder Ströhmer,
 alte Promenade u. Geiststrassenecke, vormals Carl Brodkorb's Colonial-Handlung.

Kirschsaft, täglich frisch von der Presse,
 Weidenplan Nr. 1, neben dem Rosenthal, bei **Carl Brodkorb**.

Wasserleitungen aller Art,
 sowie Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten fertigt nach wie vor
Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrenmeister im „Fürstenthale.“

Meine Wohnung befindet sich jetzt großer Berlin Nr. 13, im
 Hause des Herrn Goldarbeiter König. **Dr. Tauefert**.

Königl. Sächs. Lotterieliste 2. Classe liegt aus im Bürgergarten.

Das Comptoir des Halleschen Abfuhr-Institutes **Ceres** ist nach
 der Delitzscherstraße Nr. 6a verlegt. Bestellungen werden im Cigarren-
 Geschäft der Herren Gebrüder Keil, Leipzigerstraße Nr. 7, ent-
 gegen genommen.

Ein größeres Quantum guten Düngers, bei dem Grundstücke
 Feldstraße Nr. 2 lagernd, ist zu verkaufen.

Das Abfuhr-Institut **Ceres**, Delitzscherstraße Nr. 6a.

Müller's Belle vue.

Mittwoch den 22. Juli

Zur Feier der Schlacht bei Preßburg

— Grosses Extra - Militair - Concert —

vom Musikcorps des Füß.-Reg. Nr. 86,

und **Brillant-Feuerwerk**.

Entrée à Person 2½ Sgr. Anfang 7½ Ubr. Ende 11 Ubr.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Mittwoch Gesellschaftstag, Kirschbuchen mit saurer Sahne und Kaffeebuchen.

Heute Mittwoch
Braunbier und Broihan
 in der Dampfbrauerei von
Hermann Rauchfuß,
 große Brauhausgasse.

Feinstes Roggenmehl à ¼ Scheffel 22 Sgr.,
 sowie auch gutes Hausbackenbrot empfiehlt
 die Mehlhandlung von **C. Baader**,
 Neumarkt, Breitestraße und Leitergasse 2.

Sehr schöne Aprikosen zum Ein-
 machen, sowie baumreife im
Krause'schen Garten.

Neues reines Roggenbrot, 4½ U. 5 Sgr., bei
Serbst, Bäckermeister, Hanssack 1.

Ein 10 Fuß langer Bactrog, in gutem Zu-
 stande, zu verkaufen Hanssack 1.

Neue saure Gurken
 empf. **Herm. Bantsch**, Steinweg.

Feinste sächsische Butter empfing und
 empfiehlt **Theodor Eisentraut**.

Kirschsaft,
 frisch von der Presse weg, empfiehlt
Carl Brodkorb jun.,
 9. kl. Ulrichsstraße 9.

Braunbier
 heute Mittwoch in der Neumarkts-
 Brauerei bei **Julius Müller**.

Matjes-Seringe à Stück 3, 4, 5 u. 6 Sgr.,
 feinste Is'änder, stückend fett, à Stück 1 Sgr.,
 1¼ Sgr., 1½ Sgr. und 2 Sgr., neue saure
 Gurken empfiehlt **C. Müller**,
 im Rathhause.

2 Hieg-nbde, eingefahren, sind mit dem Zeuge
 zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der
 Schenkwinth **C. Berger**, am Markte.

**Kirschsaft frisch von der
 Presse bei F. W. Rüprecht.**

Kirschsaft,
 frisch von der Presse, bei
Julius Serbst.

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfah-
 ren, mit guten Zeugnissen, wird zu Mitte August
 gesucht Harz 48, 1 Tr.

Gesucht wird für ein **Confections-** und
Modewaaren-Geschäft ein Fräulein aus
 achtbarer Familie als Verkäuferin und Zuschneide-
 rin. Dieselbe muß schon in einem ähnlichen Ge-
 schäft conditionirt haben. Näheres zu erfragen
 bei **Herrn Serzau**, Leipzigerstraße.

Nähmädchen, auf Herrenarbeit geübt, finden
 bauernde Beschäftigung. Zu erfr. beim Schuh-
 machermstr. **Weiske**, Fleisberg 35, im Hofe.

Eine gesunde Amme weist nach
Hekamme Stein in Großgräfendorf.

Mädchen u. Hausm., alle m. 2jähr. Attesten,
 eine ges. Amme v. Lande, 6 Wochen gestillt, weist
 nach Frau **Meerbotde**, gr. Brauhausgasse 1.

Eine Mitbewohnerin sucht Grafeweg 3.

Ein anständiges, fleißiges, in allen häusl. Arb.
 erfahrenes Mädchen, auch im Plätten u. Nähen
 bewandert, sucht sogleich oder 1. Octob.
Dienst. Es wird mehr auf gute Behandlung
 als auf hohen Lohn gesehen. Alles Nähere
 alter Markt 35, im Laden.

Ein Mädchen im gesetzten Alter, von auswärtig,
 welches e. kl. Wirtschaft zu führen versteht, sucht
 1 Aua. Stelle. Zu erfr. gr. Ulrichsstr. 21, im L.

Eine Frau wünscht Beschäftigung in Aufwart.
 oder Wäschen kl. Klausstraße 8, im Hofe links.

Die Mitglieder des Schiefer- und Ziegeldecker-
 gewerks werden freundlichst gebeten, sich Mittwoch
 den 22. Juli Abends 8 Uhr auf der Herberge recht
 zahlreich zu versammeln. **Die Altgefallen**.

Restaurations - Eröffnung.

Einem in und auswärtigen Publikum die erge-
 benste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage, Mitt-
 woch den 21. Juli, meine Restauration

„**Zum Rathhauskeller**“
 eröffnet habe. Speisen und Getränke ff.
A. Brendel.

Heute Abend fr. Gänsebraten.
A. Brendel, Rathhauskeller.

Lemerts Restauration.

Heute und folgende Tage musikalische Unter-
 haltung mit komischen Vorträgen von 4 Damen.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 20. Juli Abends am Unterpegel 5' —
 am 21. Juli Morgs. am Unterpegel 5' —

Temperatur in Teufcher's Wellenbad.

	20. Juli		21. Juli	
	12 Ubr Mittags	6 Ubr Abends	5 Ubr Morgens	12 Ubr
Luft	19 Grad	18 Grad	18	18
Wasser	18	18	18	18